

G. P o s t - W e s e n .

Korrespondenzverkehr mit den Fibi-Jnseln.

Zufolge einer Benachrichtigung der Königlich großbritannischen Postverwaltung können die regelmäßig zwischen San Francisco und Sidney (Neu-Süd-Wales) fuhrenden Dampfer der „Australian and American Company's Line of Steam Ships“ zur Beförderung von Korrespondenzen nach den Fibi-Jnseln benutzt werden.

Korrespondenzen, welche auf diesem Wege befördert werden sollen, müssen mit den Speditionsvermerk „via England und San Francisco“ versehen sein. Es kommen dafür dieselben Portofäge und Verwendungsbedingungen in Anwendung, wie für Korrespondenzen nach und von den übrigen Jnseln Australiens.

Berlin W., den 7. April 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Postverbindung mit Mexico.

Die zur Korrespondenz-Beförderung benutzten Dampfschiff-Verbindungen nach Mexico gestalten sich gegenwärtig, wie folgt:

1. Auf dem Wege über England:

- a) aus Southampton am 2. jedes Monats,
in Vera-Cruz nach ungefähr 25 Tagen;
- b) aus Liverpool am 10. jedes Monats,
in Vera-Cruz nach ungefähr 34 Tagen.

2. Auf dem Wege über Frankreich:

- aus St. Nazaire am 20. jedes Monats,
in Vera-Cruz nach ungefähr 26 Tagen.

3. Auf dem Wege über Hamburg (mittels der von da nach Colon abgehenden Dampfschiffe):

- aus Hamburg am 8. und 23. jedes Monats,
in St. Thomas nach ungefähr 22 Tagen,
von St. Thomas mit dem nächsten in der Richtung nach Vera-Cruz abgehenden Dampfschiffe.

4. Auf dem Wege über die Vereinigten Staaten von Amerika:

- aus New-York am 25. April, 16. Mai, 6. und 27. Juni u. s. w. jeden einundzwanzigsten Tag,
in Vera-Cruz nach ungefähr 12 Tagen.

Es empfiehlt sich, die Korrespondenz nach Mexico möglichst zeitig zur Post zu liefern, damit auch bei etwaigen Störungen im Gange der Eisenbahnzüge zc. die Ankunft an den betreffenden Hafenorten nicht zu spät erfolge. Die auf dem Wege über die Vereinigten Staaten von Amerika zu befördernde Korrespondenz muß in New-York spätestens am Tage vor dem Abgange des Dampfschiffes nach Vera-Cruz eintreffen, wenn sie mit dem letzteren weiter gefandt werden soll.

Berlin W., den 10. April 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

See-Postverbindung mit Norwegen auf der Route Frederikshavn-Christiansand.

Die königlich norwegische Postverwaltung wird auch während der diesjährigen Schiffsfahrtsperiode eine wöchentlich zweimalige Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Frederikshavn (Jütland) und Christiansand unterhalten.

Die Fahrten beginnen am 12. April und finden wie folgt statt:

A. In der Richtung **nach** Norwegen:

Abgang aus Frederikshavn: Montag und Donnerstag Nachmittags, nach Ankunft der am Tage vorher um 5 Uhr 10 Minuten Nachmittags aus Hamburg abgegangenen Post;

Ankunft in Christiansand: Dienstags und Freitags früh.

B. In der Richtung **aus** Norwegen:

Abgang aus Christiansand: Sonntag und Dienstag Abends;

Ankunft in Frederikshavn: Montag und Mittwoch Mittags, in Hamburg am darauf folgenden Tage um 10 Uhr 55 Minuten Vormittags.

Die Schiffe werden von norwegischen See-Postbüreaus begleitet.

Berlin W., den 10. April 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

7. K o n s u l a t . W e s e n .

Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reichs den Kaufmann John zu La Guatra (Venezuela) zum Konsul des Deutschen Reichs für die Staaten Bolivar und Barcelona zu ernennen geruht.

Der Kaufmann W. Doering ist zum französischen Konsular-Agenten in Elberfeld bestellt worden.

Berlin, Carl Heymann's Verlag: Inhaber: Otto Reemken. — Druck von F. Hoffschläger in Berlin.